



Der Bassist von „Lotus Theorie“ trug seinen Teil dazu bei, dass das heimische Publikum auch per SMS-Abstimmung voll hinter ihrer Gmünder Band stand. alle Fotos: awa

„Lotus Theorie“ ganz vorn

Gmünder Gruppe begeisterte Publikum und Jury gleichermaßen

Eine einmalige Chance bot sich gestern sechs jungen Bands, die den Münsterplatz zum Beben brachten. Und das von der ersten Minute an. Das Hüpfen im Publikum, das „Lotus Theorie“ entfacht hatte, zog sich dann durch den ganzen Abend, und die Jungs wurden als Gewinner der Kategorie U 25 auserkoren. Das Ergebnis der Ü 25 Bands stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

VON NICOLE BEUTHER

BAND-CONTEST. Um 20 Uhr ging es los. Das heißt, ein paar Minuten später, denn zunächst „rockte“ die Kirchturmglocken des Münsters. Dann folgte eine kurze Ansage des SWR 3-Moderators Josh Kochhann und schon ging es los. Die Gmünder Band „Lotus Theorie“ war als erstes an der Reihe. Und es dauerte nicht lange, bis sie die Menge in Bewegung brachten. Die Befürchtung, es könnten, ob der frühen Uhrzeit, bei der ersten Band genauso wenig Zuschauer wie im ersten Jahr zugegen sein, bestätigte sich nicht - der Münsterplatz füllte sich rasch; und das blieb so.

Songs, die von den besten Jahren im Leben handeln, wollten die Jungs von Lotus Theorie spielen - und sie versprachen nicht zuviel. Es ging zwar ziemlich rockig zur Sache, aber gleichzeitig schwang auch ein bisschen Lagerfeuer-Musik mit. So richtig zum Mitsingen halt. Wohl dem, der den Text konnte. Und das waren gar nicht mal so wenige.

Einen Charakter sollten die Songs haben - das war die Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb. Und bei „Sidewalk“, der zweiten Band, gab es schon beim Bühnenumbau, für eine Rockband, ungewöhnliches zu sehen. „Ha, die wollet do doch jetzt net ernsthaft mit dr Klarinette spielen?“ - so die Aussage eines Mädchens, als sie das Instrument auf der Bühne erblickte. „Sidewalk“ wollte nicht nur mit der Klarinette spielen, nein, sie konnten es auch - bei den Backnanger Jungs gab es aber alles andere als klassische Musik zu hören - auch hier ging es rockig zur Sache. Und hätte Christopher Berlin zwischendrin nicht immer wieder zu seiner Klarinette gegriffen, dann hätte man schon regelrecht etwas vermisst. Und neben Gitarre, Bass und Schlagzeug nahm auch noch der weibliche Part der



Band mit ihrem Violoncello die Bühne ein. Ziemlich eigenartig - aber sehr gelungen und ohrwurmverdächtig.

Laut, oder vielmehr sehr laut und dynamisch ging es bei „PhallaX“ zur Sache. Gut, neben dem Proberaum der Jungs möchte man vielleicht nicht gerade wohnen - aber für die Bühne ist diese Musik wie gemacht. Und die Mutlanger selbst auch. Selbstbewusst, als hätten sie die vergangenen Jahre nichts anderes gemacht, nahmen sie die Bühne für sich ein.

Das Hauptkriterium für die Teilnahme an dem Band-Contest war ein ganz eigener Charakter aller Songs. Der war zweifelsohne zu erkennen. So fiel der Jury die erste Entscheidung am gestrigen Abend, nämlich den U 25-Sieger zu küren, nicht leicht. Und doch fiel das Ergebnis einstimmig aus - bei der Band „Lotus Theorie“ stimmte einfach nahezu alles.

Dieser Meinung war auch das Publikum; mit 60 Prozent küerten auch sie die Gmünder Band zu ihrem ganz persönlichen Sieger. Bereits seit einigen Tagen hatten die Fans die Möglichkeit, die Titel der einzelnen Bands auf der „Bands and Dance“ - Homepage anzuhören und per SMS-Voting für ihre Lieblingsband zu stimmen. Schon im Vorfeld wurden einige SMS verschickt - auch gestern machten dann einige noch von ihrem „Wahlrecht“ Gebrauch. Und so flossen die Stimmen für die meistgewählte Band als achte Ju-

ry-Stimme in die Schlusswertung mit ein. „Lotus Theorie“ darf sich also nun auf eine CD-Produktion im Gmünder Tonstudio Jam'in freuen.

In der Jury saßen Veranstaltungsmanager Rainer Koczvara, der Gmünder Komponist und Pianist Mick Baumeister, Gez Zirkelbach (Künstler und Musiker aus Schorndorf), Björn Elser (freier Journalist und Musiker aus Aalen), Michael Schaumann als Vertreter der Stadt Gmünd sowie Gloria Rupp vom „Esperanza“. Mit dabei auch Kerstin Sigg für den Verlag der Rems-Zeitung, die als Mitinitiator mit im Boot saß. Wer der Gewinner bei den Ü 25-Bands war, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Doch schwierig war die Wahl hier sicherlich auch. Denn das, was Gmünd gestern Abend auf dem Münsterplatz geboten bekam, war allererste Sahne.

Heute geht's musikalisch weiter. Ab 20 Uhr findet auf dem Münsterplatz die SWR3-DanceNight mit Josh Kochhann statt. Der DJ war von dem gestrigen Abend restlos begeistert. Und das nicht zum ersten Mal. Bereits im vergangenen Jahr moderierte er beide Veranstaltungen auf dem Münsterplatz. Die Freude sei groß gewesen, als man ihn gefragt habe, ob er dieses Mal wieder mit dabei sein möchte. Schön fanden es auch die zahlreichen Zuschauer. Also, dann bis zum nächsten Jahr - oder?



Ein eigenständiger Stil war gefragt.



„Phallax“ erinnerte optisch an Creedence Clearwater Revival“.



Mit in Rockbands fast nie zu hörenden Instrumenten wusste die Backnanger Formation „Sidewalk“ im Schatten des Münsters zu beeindrucken.



Da gibt es keinen Zweifel: Die Rock-Bühne in der Stauferstadt hat Atmosphäre - darin sind das Publikum und die Jury ebenso einig wie in Sachen Beurteilung der Siegerband „Lotus-Theorie“. Unser Bild zeigt diese Gmünder Gruppe.



Meistens optisch im Hintergrund, sind die Schlagzeuger unverzichtbar in einer Band.



Schon gleich nach Beginn kam Bewegung in das begeisterte Publikum.